



AMA
AgrarMarkt Austria

K-Ö
Gemäß des § 3 Abs. 1 Z 1 des AMA-Gesetzes 1992 (BGBl. Nr. 376/1992 i. d. g. F.)
Quality Austria - Zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach ÖNORM EN ISO 9001 REG. Nr. 01537/0
CIS - Zertifiziertes Informationssicherheits-Managementsystem nach ISO/IEC 27001 REG Nr. 35/0

www.ama.at

Dresdner Straße 70, A-1200 Wien



Marktbericht

GETREIDE UND ÖLSAATEN | Februar 2016

2. AUSGABE 2016

Marktübersicht

Markt Österreich

Preisbericht Österreich

Markt und Preise International

I N H A L T

I.....	MARKTÜBERSICHT.....	3
II.....	MARKT ÖSTERREICH.....	5
	A) Getreide – Marktleistung.....	5
	B) Lagerbestände – Getreide.....	5
	C) Gesamtverarbeitung (Vermahlungsmengen der Mühlen in Österreich).....	6
	D) Gesamtverarbeitung (Verarbeitungsmengen der Mischfutterwerke in Österreich).....	6
	E) Gesamtverarbeitung (Verarbeitungsmengen der Industrie in Österreich).....	7
	F) Erteilte Ein- und Ausfuhrlicenzen.....	7
III.....	PREISBERICHT - ÖSTERREICH.....	8
	G) Börsennotierungen Wien und Wels.....	8
	H) Erzeugerpreise für Getreide und Ölsaaten – Jänner 2016.....	9
	I) Einfuhrzölle für Getreide.....	10
	J) Düngemittel.....	11
IV.....	GRAFIKEN ÖSTERREICH.....	12
	Preise für Mahlweizen, Futtergerste und Mais.....	12
	Gesamtmarktleistung Österreich Ernte 2015.....	13
V.....	MARKT UND PREISE INTERNATIONAL.....	14
	K) EU-Getreide Bilanz Wirtschaftsjahr 2014/2015 – EU 28.....	14
	L) EU-Getreide Bilanz Wirtschaftsjahr 2015/2016 – EU 28.....	15
	M) EU – Bilanz für Ölsaaten für das Wirtschaftsjahr 2014/2015 – EU 28.....	16
	N) EU – Bilanz für Ölsaaten für das Wirtschaftsjahr 2015/2016 – EU 28.....	16
	O) Welt-Versorgungsbilanz (2010/11 bis 2015/16).....	17
	P) Wöchentliche Marktpreise – Februar.....	18
	Q) Großhandelsabgabepreise in Deutschland für Brotgetreide.....	19
	R) Getreidebörse Bologna.....	19
	S) Internationale Getreideexportpreise des IGC London.....	20
	T) Exportpreise - Französisches Getreide.....	20
	U) Terminnotierungen für Weizen.....	21
	V) Terminnotierungen für Mais.....	21
	W) Terminnotierungen für Raps.....	21
	X) Ölsaaten u. Futtermittel.....	22
	Y) Düngemittel – Ostseehäfen.....	23
	Z) Erteilte Ein- und Ausfuhrlicenzen – EU (28).....	24
VI.....	GRAFIKEN INTERNATIONAL.....	25
	AA) Internationale Getreidenotierungen.....	25

I MARKTÜBERSICHT

Preisfindung gestaltet sich an der Börse Wien schwierig

An Österreichs landwirtschaftlicher Produktenbörse in Wien herrscht schwaches Interesse nach heimischen aber auch nach ausländischem Getreide. Aus den Getreidemeldungen lassen sich noch hohe Bestände entweder beim Produzenten oder beim Lagerhalter vermuten. Ob unverkauft oder gebunden wird nicht unterschieden. Seit Wochen schon hört man andauernd von Preisrückgängen. Dementsprechend schwierig wird auch für die Aufkäufer die Preisfindung betreffend der Nachzahlungen aus der Getreide-Ernte 2015 nach dem Akonto sein. Mühlen und Mischfutterwerke decken sich weiterhin nur knapp ein und spekulieren noch mit leichten Kursrückgängen.

In Österreichs Hauptanbaugebiet hat der milde Winter für gut entwickelte Getreide- und Rapsbestände gesorgt. Nach den nun ausreichenden Niederschlägen wird der Frühjahrsanbau schon bald erfolgen. Klimatologen haben nach dem warmen Februar einen 3-Wochen Vegetationsvorsprung gegenüber dem Vorjahr ermittelt.

Abwärtstrend hält in Wien an

Bereits im Vorfeld zur Preissitzung Ende Februar ließen Händler verlautbaren, dass die Flaute bei den Getreidegeschäften anhalten wird. Vor allem Gerste findet überhaupt keine Nachfrage, Mais wird überraschend niedrig gehandelt. Von einer Knappheit in Zentraleuropa auf Grund der vorjährigen schwachen Ernte ist nichts zu bemerken. Die Notierungen bekräftigen die Aussagen und Meinungen der Markt-Beteiligten. Premiumweizen wurde überhaupt vom Kursblatt genommen – erstmals seit 09. Dez. des Vorjahres.

Qualitäts- (- 0,50 €) und Mahlweizen (- 2€) verlieren weiter. Dennoch hat heimischer Weizen mit höherer Qualität einen Bonus gegenüber deutscher Ware in Italien. Österreichischer Mahlweizen (151,25 €) liegt jetzt schon unter der Matif- Notierung von 153,25 € (Mai-Kontrakt). Überraschend wieder am Kursblatt Durumweizen; aber ebenfalls mit Verlust von 3,50 € zur Vorwoche. Mahlroggen kann die 146,50 € halten, Gerste verschwindet vom Kursblatt, dafür findet Importware mit 141 € Käufer und zur Überraschung notiert Industriemais dann mit 138 € im Mittel gegenüber Futtermais (- 1 € zur Vorwoche) um 5 € geringer. Die Sorgen und Ängste der Händler mit unverkaufter Ware am Lager sind groß. Die Perspektiven zur heurigen Ernte sind gering und werden jetzt auch nicht angesprochen.

Kaum Veränderungen der heimischen Anbauflächen

Die warme Witterung derzeit lässt die Vegetation vorantreiben. Die Landwirte stehen bereits in den Startlöchern. Vorbereitende Maßnahmen auf den Feldern zum Frühjahrs-Anbau und erste Düngergaben erfolgen bereits jetzt. Im Anbauverhalten rechnet man heuer mit keinen großen Veränderungen. Nach der groben Verschätzung im Vorjahr ist man in diesem Jahr doppelt vorsichtig. Experten prognostizieren wieder und rechnen bei Weichweizen, Gerste, Mais, Soja und Raps mit einem Halten der vorjährigen Flächen. Hartweizen wird nach der Flächensteigerung im Vorjahr kaum mehr zulegen. Winterdurum könnte eventuell, wenn er auf Kosten von Weichweizen gebaut wurde, noch eine leichte Steigerung erfahren. Roggen wurde im Herbst weniger ausgesät. Der finanzielle Anreiz war gering, Triticale könnte dafür etwas zulegen. Bei Kürbis (VJ 32.000ha) wird die Fläche heuer weiter deutlich gesteigert.

Weizenpreis fällt auf Niveau von 2010

Weizen und Mais stehen an den internationalen Börsen weiter unter Druck. Die immer wieder nach oben korrigierten Ernte- und Lagerstand-Schätzungen führen die Notierungen immer weiter nach unten. Chinas Meldungen über hohe Lagerstände und hohen Verbrauch sorgen für Verunsicherung auf den Märkten. Ganz glaubt man diesen Auskünften aber nicht.

Die Terminnotierungen haben seit 1. Februar stark verloren. Das Preisniveau (Märzkontrakt) liegt Ende Februar in Paris Matif bei Weizen bei 145 EUR/t und in Chicago CBoT um 148 EUR/t. Das Weizenangebot ist global hoch. In der EU-28 sind die Lager groß teils voll. Verarbeitungs-Betriebe spekulieren zurzeit noch leichten Preisrückgängen und lassen sich mit größeren Eindeckungen noch Zeit. Das EU-Weizenexportgeschäft erreicht bei weitem nicht das Niveau vom Vorjahr. Frustration verbreitet sich. Die Weltweizenernte wird für 2016/17 niedriger geschätzt als ursprünglich angedacht. Das Ertragsniveau wird im Vergleich zu den Vorjahren zurückgenommen. Dazu geht die Anbaufläche etwas zurück. Die Markt-Experten rechnen zur neuen Ernte hin mit einem leichten Preisaufschwung.

Die unter Druck stehenden Weizen- und Sojafutures haben auch bei Mais für eine Schwächung in den Notierungen gesorgt. In Chicago fiel der Kurs (Märzkontrakt) auf umgerechnet 128 EUR/t und in Paris auf knapp unter 147 EUR/t.

Für Mais rechnet man für das kommende Wirtschaftsjahr mit einer leichten Ausweitung (+1%) in USA, Südamerika und Afrika. Die zusätzliche Menge wird durch den zunehmenden Bedarf aufgebraucht.

Optimismus in Russland

Auf der nördlichen Halbkugel haben die Wintersaaten den groß teils milden Winter im Großen und Ganzen gut überstanden. In den pflanzenbaulich wichtigen EU-Mitgliedsstaaten haben sich die Bestände schadensfrei entwickelt. Experten in den USA berichten diesbezüglich ebenfalls von einem gut überstandenen Winter.

Für die russische Getreideernte 2016 gibt es in den ersten Monaten des Jahres auch positive Ausichten. Die russischen Exporte laufen auf Rekordkurs (u.a. 24,5 Mio. t Weizen). Durch die günstige Witterung laufen die Transporte problemlos, und dazu noch der schwache Rubel bereiten der Konkurrenz große Probleme. In der Ukraine befinden sich die Winter-Weizenbestände groß teils in schwachem Zustand. Die Auswinterungsschäden bei Weizen in Kasachstan sollen heuer gering sein.

Rapsmarkt turbulent, Soja-Kurse schwach

Matif-Raps hat mit den schwachen Sojabohnen und gefallen Rohölpreisen Kursverluste im Februar zu verzeichnen. Der Mai-Kontrakt ist bis Ende Februar auf 347 EUR/t zurückgefallen. Anfang Februar wurden noch 368 EUR/t geboten. Der massive Druck auf die Notierungen entstand in den letzten Februartagen aufgrund der stark rückläufigen Canola-Kurse in Winnipeg und der niedrigen Rapsölpreise. Für August fiel in Paris der Future auf 338 EUR/t. Der Handel verlief daraufhin sehr rege. China zeigt derzeit großes Interesse an kanadischem Canola-Raps und verschärft die Kriterien bei Importware.

Mit dem festeren US-Dollarkurs und der positiven Meldungen über die Sojaernte in Brasilien (Gebiet Mato Grosso) fielen die Sojakurse sehr tief. Der Mai-Kontrakt bewegt sich für Sojaschrot in Chicago bei rund 262 EUR/t. China beeinflusst den Sojemarkt maßgeblich aufgrund des hohen Importbedarfes. Man rechnet für heuer mit 83 Mio. t Sojabohnen. Im Vorjahr waren es rund 81,5 Mio. t.

II MARKT ÖSTERREICH

A) Getreide – Marktleistung im Zeitraum 07/2015 – 01/2016

Aus der Getreideernte 2015 liegt für diverse Getreidearten auf Grund der erfassten Getreidemeldungen folgende vorläufige Marktleistung vor:

Mengen in t im Wirtschaftsjahr	Konventionell + Bio		Bio	
	2015/2016	2014/2015	2015/2016	2014/2015
Hartweizen	67.745	50.890	1.261	498
Weichweizen inkl. Dinkel	1.171.178	1.190.631	92.696	94.259
Roggen	98.446	132.752	15.623	24.467
Gerste	333.634	295.692	11.085	8.988
Hafer	32.901	34.010	9.595	10.539
Mais	595.376	730.336	29.170	37.769
Triticale	52.321	53.055	10.544	12.289
Gesamt	2.351.601	2.487.367	169.975	188.808

Quelle: AMA

Stand per 09.03.2016 – vorläufig

2014/2015 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

B) Lagerbestände per 31.01.2016 – Getreide

Gesamt Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	2015	2014	2015	2014
Hartweizen	36.678	30.591	1.209	708
Weichweizen inkl. Dinkel	688.210	626.078	49.830	59.807
Roggen	86.838	114.550	16.181	22.204
Gerste	259.879	262.042	8.745	8.176
Hafer	24.762	22.633	8.152	8.107
Mais	341.382	334.087	24.458	26.296
Triticale	40.979	40.818	7.757	10.022
Gesamt	1.478.727	1.430.800	116.333	135.322

Mühlen u. Mischfutterwerke Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	2015	2014	2015	2014
Hartweizen	10.644	13.805	390	489
Weichweizen inkl. Dinkel	141.842	129.785	11.648	13.350
Roggen	30.711	35.080	6.001	5.316
Gerste	19.496	24.672	1.029	1.994
Hafer	3.006	2.475	1.086	896
Mais	84.879	79.547	5.111	3.856
Triticale	6.297	6.519	1.091	1.773
Gesamt	296.876	291.884	26.356	27.674

Quelle: AMA

Stand per 09.03.2016 – vorläufig

2015 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

C) Gesamtverarbeitung (Vermahlungsmengen der Mühlen in Österreich) Zeitraum 07/2015 - 01/2016

Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	Gesamtvermahlung	Ø Monatsvermahlung	Gesamtvermahlung	Ø Monatsvermahlung
Hartweizen	44.304	6.329	382	55
Weichweizen inkl. Dinkel	372.145	53.164	24.484	3.498
Roggen	65.191	9.313	8.797	1.257
Gesamtvermahlung	481.640	68.806	33.663	4.809

Vergleichs Zeitraum *)	Konventionell + Bio		Bio	
Mengen in t	Gesamtvermahlung	Ø Monatsvermahlung	Gesamtvermahlung	Ø Monatsvermahlung
Hartweizen	41.705	5.958	558	80
Weichweizen inkl. Dinkel	353.261	50.466	24.440	3.491
Roggen	64.852	9.265	6.569	938
Gesamtvermahlung	459.819	65.688	31.568	4.510

Quelle: AMA

Stand per 09.03.2016 – vorläufig

*) 07/14 - 01/15 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

D) Gesamtverarbeitung (Verarbeitungsmengen der Mischfutterwerke in Österreich) Zeitraum 07/2015 - 01/2016

Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	Gesamtverarbeitung	Ø Monatsverarbeitung	Gesamtverarbeitung	Ø Monatsverarbeitung
Weichweizen inkl. Dinkel	97.501	13.929	2.752	393
Roggen	4.919	703	437	62
Gerste	48.390	6.913	1.919	274
Hafer	3.676	525	312	45
Mais	161.343	23.049	5.426	775
Triticale	17.861	2.552	5.034	719
Gesamtverarbeitung	333.689	47.670	15.879	2.268

Vergleichs Zeitraum *)	Konventionell + Bio		Bio	
Mengen in t	Gesamtverarbeitung	Ø Monatsverarbeitung	Gesamtverarbeitung	Ø Monatsverarbeitung
Weichweizen inkl. Dinkel	103.917	14.845	2.798	400
Roggen	7.487	1.070	2.499	357
Gerste	37.841	5.406	1.265	181
Hafer	4.245	607	399	57
Mais	163.387	23.341	5.367	767
Triticale	17.967	2.567	3.592	513
Gesamtverarbeitung	334.845	47.835	15.919	2.274

Quelle: AMA

Stand per 09.03.2016 – vorläufig

*) 07/14 - 01/15 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

E) Gesamtverarbeitung (Verarbeitungsmengen der Industrie in Österreich)

Zeitraum 07/2015 - 01/2016

Mengen in t *)	Konventionell + Bio		Konventionell + Bio	
	Gesamtverarb. 07/15 - 01/16	Ø Monats- verarbeitung	Gesamtverarb. 07/14 - 01/15	Ø Monats- verarbeitung
Gesamtverarbeitung	1.128.278	161.183	1.082.181	154.597

Quelle: AMA

Stand per 09.03.2016 – vorläufig

07/14 - 01/15 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

*) verarbeitete Mengen von Gerste, Mais, Roggen, Triticale und Weizen

F) Erteilte Ein- und Ausfuhrlicenzen

Mengen in t (gerundet), Stand 09.03.2016

Getreide und Reis	EINFUHR		AUSFUHR	
	WJ 2015/16	WJ 2014/15	WJ 2015/16	WJ 2014/15
Hartweizen	0	0	8.593	986
Weichweizen	6.109	13.031	45.090	125.043
Roggen	0	0	1.369	1.675
Gerste	0	196	72.344	97.701
Hafer	0	0	1.408	872
Getreide verarbeitet	0	0	0	0
Mehl	86	60	2.475	3.379
Grieß	0	0	0	0
Stärken	0	0	0	0
Malz	0	0	44	0
Mais	67.814	44.949	18.846	159.868
Reis	5.144	7.998	7	161
Futtermittel	206	385	75	51
Saatgut	0	0	0	0
and. Getreide	0	25	0	0

Quelle: AMA

III PREISBERICHT - ÖSTERREICH

G) Börsennotierungen Wien und Wels

Börse f. landw. Produkte Wien und Fruchtbörse Wels - Preisnotierung in EUR/t

	Wien				Wels	
	02.03.2016	Vorwoche	04.03.2015	26.02.2014	25.02.2016	05.03.2015
Durumweizen, inl.	--	259,00 - 260,00	--	--	--	--
Premiumweizen, inl.	185,00 - 187,00	185,00 - 187,00	213,00 - 217,00	187,00 - 196,00	--	--
Qualitätsweizen, inl.	163,00 - 168,00	167,00 - 170,00	198,00 - 208,00	178,00 - 186,00	--	--
Mahlweizen, pannonischer Raum	148,00 - 150,00	148,00 - 151,00	165,00 - 180,00	--	140,00 - 145,00	--
Futterweizen, inl.	--	--	--	--	140,00 - 145,00	155,00 - 160,00
Mahlroggen, inl.	146,00 - 146,00	146,00 - 147,00	--	148,00 - 152,00	--	--
Futterroggen, inl.	--	--	--	144,00 - 146,00	--	--
Braugerste, inl.	--	--	--	--	--	--
Futtergerste, inl.	125,00 - 135,00	--	140,00	176,00 - 178,00	133,00 - 138,00	147,00 - 152,00
Futterhafer, inl.	135,00 - 135,00	142,00 - 145,00	--	--	138,00 - 143,00	135,00 - 140,00
Futtermais, inl.	--	--	--	--	150,00 - 155,00	135,00 - 140,00
Rapssaat 40 % Öl	--	--	--	--	--	345,00 - 355,00
Sonnenblumensaat 44 % Öl	--	--	--	--	--	--
Sojabohnen	--	--	--	--	340,00 - 350,00	--
Sojaschrot; inl., mind. 46% Rohprotein u. Fett, max. 6 % Rohfaser, lose	355,00 - 365,00	360,00 - 370,00	455,00 - 465,00	--	--	--
Sojaextraktionsschrot , 44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose	+) 315,00 - 320,00	+) 310,00 - 315,00	+) 410,00 - 420,00	+) 460,00 - 470,00	+) 305,00 - 310,00	+) 395,00 - 405,00
Rapsschrot (österr.), 35% Prot. und Fett, lose. Wels: 33% Rohprotein, 2 % Fett	195,00 - 205,00	195,00 - 205,00	240,00 - 250,00	265,00 - 270,00	210,00 - 215,00	245,00 - 255,00

Quelle: Börse f. Landw. Produkte Wien und O.Ö. Fruchtbörse Wels

+) aus gentechnisch veränderten Sojabohnen

H) Erzeugerpreise für Getreide und Ölsaaten – Jänner 2016

Stand 02.03.2016

Ermittlung von Erzeugerpreisen des Handels, der Genossenschaften und der Verarbeitungsbetriebe für Inlandsgetreide, Ölrap, Ölsonnenblume, Sojabohne, Körnererbse und Ackerbohne in EUR/t, ohne MwSt., frei Lager des Aufkäufers (ohne Abzug von Aufbereitungskosten). In der folgenden Monatsübersicht wird je nach Modus der Auszahlung zwischen Fixpreisen und Akontozahlungen unterschieden. Im Falle von Akontierungen werden wie bisher nach der Vermarktung endgültige Preise errechnet. Einige Preise beruhen auf Einzelmeldungen. Die Preise können sich durch Nachmeldungen rückwirkend ändern.

Für **Februar 2016** fehlen für eine repräsentative Übersicht derzeit noch zu viele Meldungen.

Jänner	NÖ		Bgl		Stmk	Ktn	OÖ		Ø ÖSTERREICH		MISCHPREIS*		Tendenz
	Fixpreis	a conto	Fixpreis	a conto	Fixpreis	Fixpreis	Fixpreis	a conto	Fixpreis	a conto	Jän	Dez	
Durum-(Hart)weizen	260,10	--	--	--	--	--	--	--	260,10	--	--	251,70	
Premiumweizen	189,90	--	190,00	--	--	--	--	--	189,90	--	--	182,70	
Qualitätsweizen	162,10	--	170,10	--	--	--	--	--	162,40	--	--	177,30	
Mahl-/Brotweizen	144,60	--	155,00	--	--	--	142,80	--	145,30	--	--	145,20	
Futterweizen	131,70	--	--	--	--	--	132,60	--	131,90	--	--	--	
Mahl-/Brotroggen	130,00	--	--	--	--	--	--	--	130,00	--	--	120,80	
Futterroggen	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
Braugerste	150,00	--	--	--	--	--	--	--	150,00	--	--	--	
Futtergerste	125,60	--	125,00	--	160,00	--	144,60	--	134,10	--	--	--	
Qualitätshafer	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
Futterhafer	--	--	--	--	--	--	141,50	--	141,50	--	--	--	
Triticale	--	--	--	--	135,00	--	--	--	135,00	--	--	--	
Körnermais	146,30	--	158,00	--	145,10	--	152,90	--	145,90	--	--	146,00	
Ölrap	--	278,00	--	--	--	--	--	--	--	278,00	--	--	
Ölsonnenblume	307,00	--	299,00	--	--	--	--	--	301,40	--	--	348,20	
Sojabohne	--	--	--	--	325,00	--	--	--	325,00	--	--	--	
Körnererbse	145,00	--	--	--	--	--	--	--	145,00	--	--	--	
Ackerbohne	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	

Quelle: AMA

Premiumweizen min. 15 % Protein

Qualitätsweizen min. 14 % Protein

Mahl-/Brotweizen min. 12,5 % Protein

*) Mischpreis: errechnet sich aus gewichtetem Akonto-Preis mit gewichtetem Fix-Preis; beide müssen bekannt sein um den Mischpreis errechnen und die Tendenz darzustellen zu können.

I) Einfuhrzölle für Getreide

(4) des Kapitels (ex) 10, gültig ab 01.01.2015

Import A andere Häfen bzw. Land-, Fluss- und Seeweg oder aus Häfen des Mittelmeerraumes, des Schwarzen Meeres und der Ostsee

Import B über den Atlantik oder den Suezkanal mit Einfuhrhafen im Mittelmeer

Import C über den Atlantik mit Einfuhrhafen in IE, GB, DK, SE, FI und der Atlantischen Küste der Iberischen Halbinsel

KN-Code	Warenbezeichnung	Ursprung	Import B (1)		Import C (1)		Import A	
				EUR/t		EUR/t		EUR/t
1001 19 00 12/18	Hartweizen, hohe Qualität	alle Drittländer	=	0,00	=	0,00	=	0,00
1001 19 00 20 *)	Hartweizen, mittlere Qualität		=	0,00	=	0,00	=	0,00
1001 19 00 30 *)	Hartweizen, niedrige Qualität		=	0,00	=	0,00	=	0,00
1001 91 20	Weichweizen, zur Aussaat		=	0,00	=	0,00	=	0,00
1001 99 00 12/16	Weichweizen, and. als zur Aussaat, hohe Qualität mit Prämie		=	0,00	=	0,00	=	0,00
1001 99 00 14/18	Weizen, and. als zur Aussaat, hohe Qualität ohne Prämie		=	0,00	=	0,00	=	0,00
1001 99 00 20	Weizen, anderer als zur Aussaat, mittlere Qualität (5)			92,00		93,00		95,00
1001 90 99 30	Weizen, anderer als zur Aussaat, niedrige Qualität (5)			92,00		93,00		95,00
1002 10 00 + 9000	Roggen		-	0,00	-	0,00	-	0,00
1003 10 00	Gerste, zur Aussaat			90,00		91,00		93,00
1003 90 00 20	Gerste, andere als zur Aussaat (Braugerste) (2)			90,00		91,00		93,00
1003 90 00 30	Gerste, andere als zur Aussaat (Braugerste) (3)			90,00		91,00		93,00
1003 90 00 90	Gerste, andere als Braugerste			90,00		91,00		93,00
1005 10 90	Mais, zur Aussaat, anderer als Hybridmais		-	0,00	-	0,00	-	0,00
1005 90 00 20	Mais, anderer als zur Aussaat, mit Prämie		=	0,00	=	0,00	=	0,00
1005 90 00 90	Mais, anderer als zur Aussaat, ohne Prämie		-	0,00	-	0,00	-	0,00
1007 10 90 + 9000	Körner-Sorghum, anderer als zur Aussaat		-	0,00	-	0,00	-	0,00

Mit Bescheinigung der Zollbehörde des Entladehafens.

(1) mit folgenden Qualitätskriterien:

- spezifisches Gewicht: mind. 60,5 kg/hl

- Feuchtigkeitsgehalt: höchstens 13,5%

- geschädigte Körner: höchstens 1%

- gesunde Gerstenkörner von einwandfreier, handelsüblicher Beschaffenheit: mind. 98% zur Herstellung von Bier in Buchenholz enthaltenen Fässern

(2) andere Qualität als unter (2) beschrieben

(3) ausgenommen Sonderregelungen wie Kontingente (verwaltet durch Lizenzen bzw. nach Art. 308a bis 308c der VO (EWG) Nr. 2454/93) bzw. Präferenzverfahren

(4) Zollsatz im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1067/2008: 12 €/t (Aussetzung des Zollsatzes ab 01.01.2012)

J) Düngemittel

Endverbraucherpreise der am häufigsten eingesetzten Düngemittel

Durchschnittspreise in EUR/100 kg lose im Bundesgebiet (exkl. Ust.)

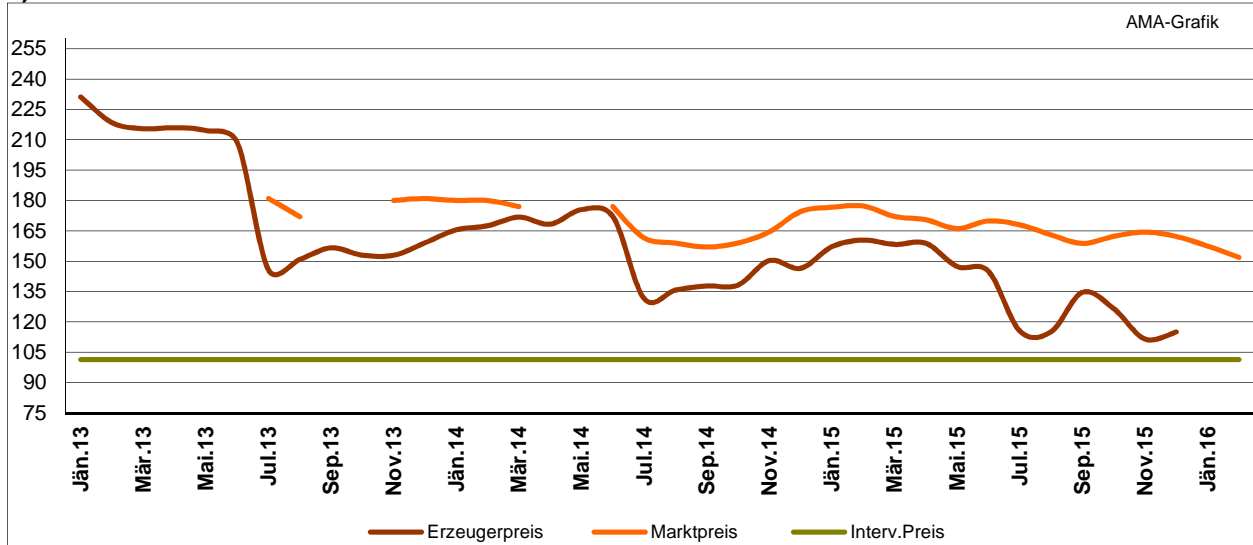
Monat	2015											
	Jän.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
Kalkammonsalpeter 27%N	26,11	27,02	27,10	27,77	28,01	26,08	25,39	23,10	25,18	25,17	24,98	24,52
Harnstoff 46% N	33,69	36,41	34,23	36,10	37,70	36,14	44,65	37,80	35,00	33,90	33,11	37,50
Hyperkorn 26% P2O5	30,48	30,79	31,01	30,16	28,13	32,42	31,79	30,42	30,40	29,50	31,10	36,47
Kali 60% K2O	34,65	34,71	35,08	35,37	35,20	34,62	34,58	34,56	35,42	35,61	35,48	36,80
Mischkalk 60% CaO	7,39	7,61	7,95	7,90	8,09	8,21	7,96	8,09	7,84	7,86	7,23	7,80
Diammonphosphat 18/46/0	49,36	50,66	50,77	51,27	50,47	48,04	53,87	51,95	53,63	51,81	52,45	49,86
Triplephosphat 45 %	39,01	40,99	40,17	41,28	42,07	41,18	43,63	43,07	44,38	44,56	44,43	--
PK-Dünger 0/12/20	--	35,61	31,48	32,00	27,10	27,10	--	29,74	31,00	32,87	32,95	33,01
PK Dünger 0/15/30	33,64	34,20	34,50	34,93	35,50	--	36,40	33,75	36,08	35,80	35,79	--
Volldünger 15/15/15	35,26	36,88	37,55	37,59	37,08	36,75	36,34	36,12	37,20	37,73	36,27	36,95
Volldünger 12/10/15	31,25	33,09	32,79	35,60	34,23	29,33	29,23	31,33	32,91	36,00	32,64	31,18
Volldünger 6/10/16	33,90	36,63	34,40	36,03	--	--	33,63	47,00	32,62	33,19	32,27	--
Volldünger 20/8/8	35,97	35,16	36,55	36,05	35,43	35,33	36,58	33,08	35,80	35,80	35,48	35,86

Quelle: AMA

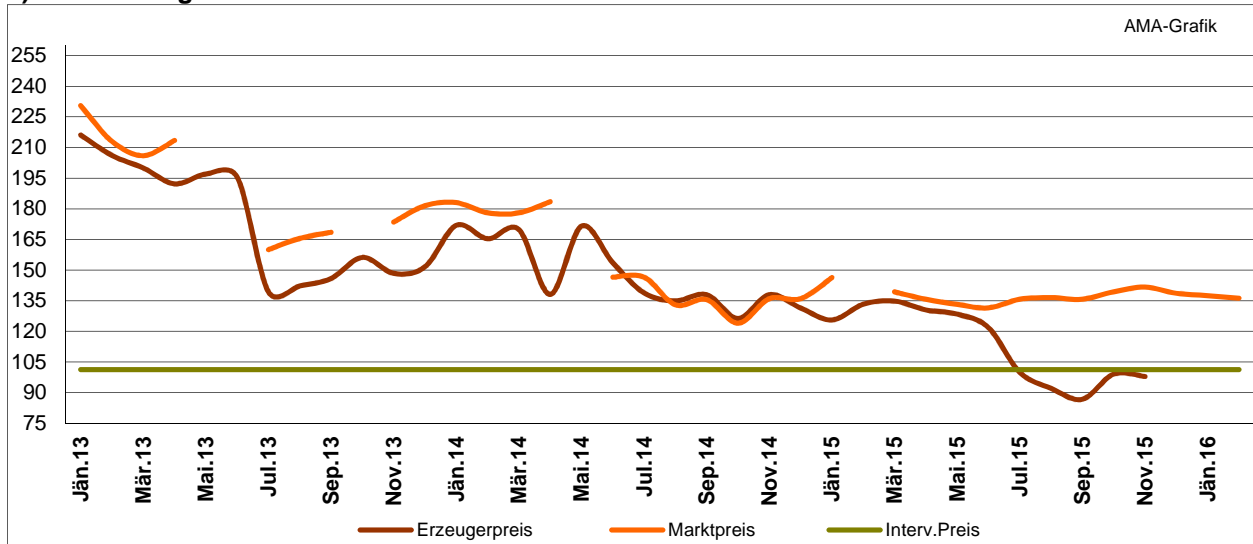
IV GRAFIKEN ÖSTERREICH

Preise für Mahlweizen, Futtergerste und Mais

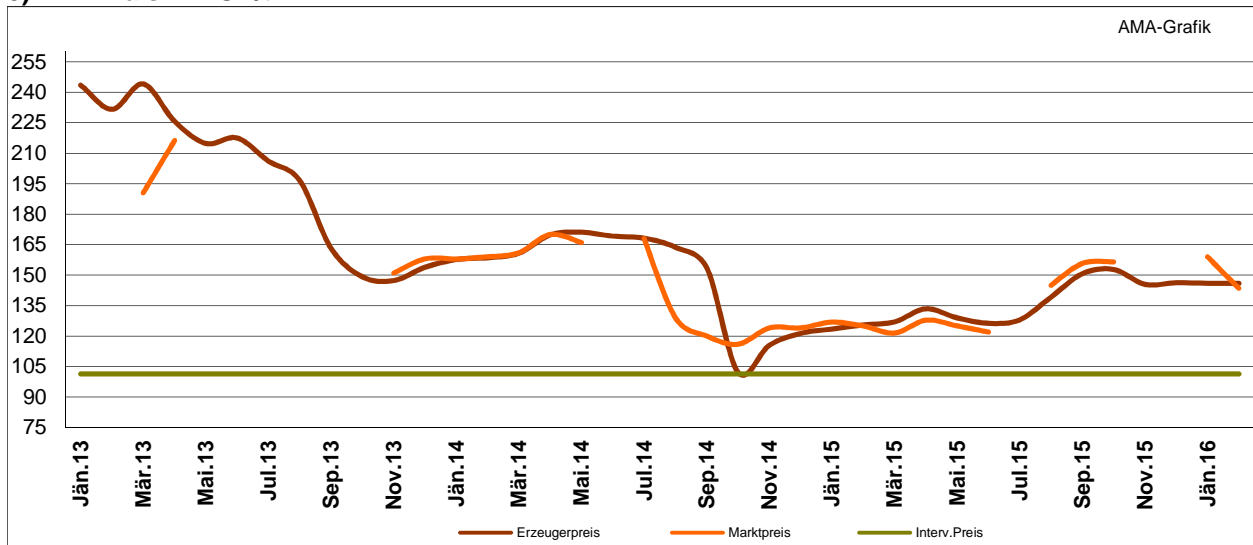
1) Mahlweizen in EUR/t



2) Futtergerste in EUR/t



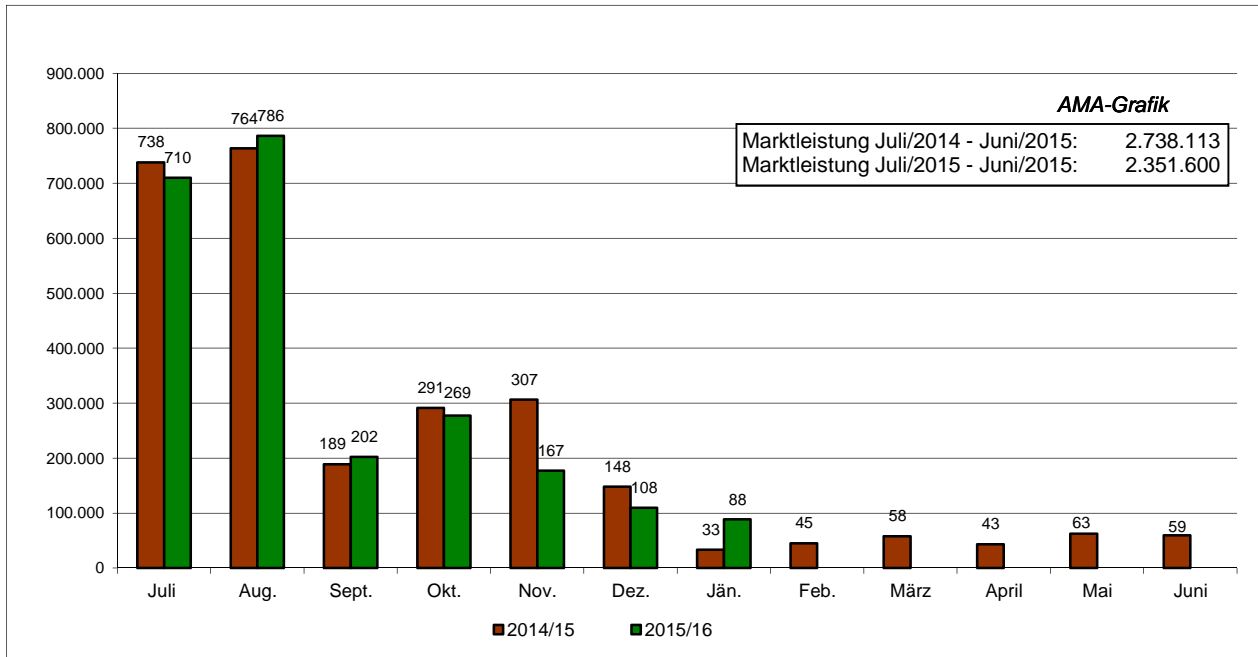
3) Mais in EUR/t



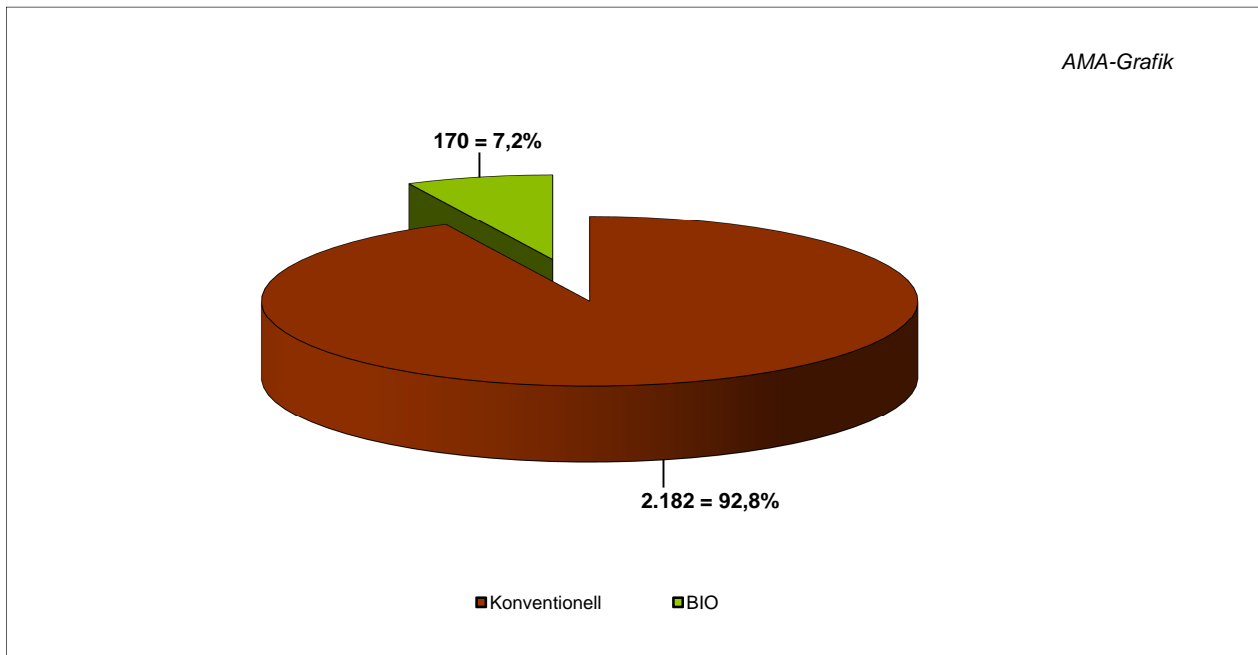
Quelle: Erzeugerpreis: AMA: bis Juni 2015 endgültige, Preise ab Juli 2015 Akontopreise; Marktpreis: Börse Wien; Interventionspreis; EK Brüssel

Gesamtmarktleistung Österreich Ernte 2015 in 1.000 t

1) Gesamtmarktleistung Vergleich Wirtschaftsjahr 2015/2016 mit 2014/2015 in 1.000 t



2) Bio-Marktleistung Wirtschaftsjahr 2015/2016 in 1.000 t



V MARKT UND PREISE INTERNATIONAL

K) EU-Getreide Bilanz Wirtschaftsjahr 2014/2015 – EU 28

Stand: März 2016 (in Mio. t)

	Weichweizen	Durumweizen	Gerste	Mais	Roggen	and. Getreide	Getreide insg.
Anfangsbestand vom 01.07.2014	9,1	0,3	7,2	15,3	1,1	1,7	34,7
Gesamtproduktion	148,7	7,6	60,2	77,9	8,7	26,1	329,2
Importe	2,9	2,8	0,1	9,4	0,1	0,3	15,6
Insges. zur Verfügung	160,7	10,7	67,5	102,6	9,9	28,0	379,4
- Menschl. Ernährung	48,0	8,1	0,4	5,0	3,0	1,4	65,7
- Saatgut	4,7	0,4	2,3	0,5	0,5	1,3	9,6
- Industrie	10,5	0,1	9,3	10,0	1,5	0,8	32,1
davon Bioethanol	4,4	0,0	0,7	4,7	0,8	0,5	11,0
- Tier. Ernährung	52,4	0,1	35,9	60,0	3,5	20,1	172,0
- andere	0,9	0,0	0,4	0,6	0,1	0,2	2,2
Verbrauch	116,4	8,7	48,2	76,0	8,6	23,8	281,7
Export	33,3	1,2	12,7	4,0	0,2	0,2	51,7
Gesamtverbrauch	149,8	9,9	60,9	80,0	8,8	24,0	333,3
Geschätzter Lagerstand 30.06.2015	11,0	0,8	6,6	22,6	1,1	4,0	46,1

Quelle: EK

L) EU-Getreide Bilanz Wirtschaftsjahr 2015/2016 – EU 28
Stand: März 2016 - Vorschau (in Mio. t)

	Weichweizen	Durumweizen	Gerste	Mais	Roggen	and. Getreide	Getreide insg.
Anfangsbestand vom 01.07.2015	11,0	0,8	6,6	22,6	1,1	4,0	46,1
Gesamtproduktion	150,8	8,5	60,8	57,8	7,5	24,0	309,3
Importe	3,2	1,8	0,3	11,0	0,1	0,4	16,8
Insges. zur Verfügung	165,0	11,1	67,6	91,4	8,7	28,4	372,2
- Menschl. Ernährung	48,0	8,1	0,4	5,0	3,0	1,4	65,8
- Saatgut	4,7	0,4	2,3	0,5	0,5	1,3	9,6
- Industrie	10,6	0,1	9,3	10,0	1,5	0,8	32,3
davon Bioethanol	4,5	0,0	0,7	4,7	0,8	0,5	11,2
- Tier. Ernährung	54,5	0,1	37,0	58,5	3,0	19,9	173,0
- andere	0,9	0,0	0,4	0,6	0,1	0,2	2,2
Verbrauch	118,7	8,7	49,3	74,6	8,1	23,6	282,9
Export	29,1	1,3	11,0	2,0	0,1	0,3	43,8
Gesamtverbrauch	147,8	10,0	60,3	76,6	8,2	23,9	326,7
Geschätzter Lagerstand 30.06.2016	17,2	1,1	7,3	14,9	0,5	4,5	45,5

Quelle: EK

M) EU – Bilanz für Ölsaaten für das Wirtschaftsjahr 2014/2015 – EU 28

Stand: März 2016 (in Mio. t)

	Raps	Sojabohne	Sonnenblume	Gesamt
Anfangsbestand vom 01.07.2014	1,3	1,0	1,0	3,3
Gesamtproduktion	24,3	1,9	9,1	35,2
Importe	2,4	12,8	0,3	15,4
Insges. zur Verfügung	28,0	15,6	10,3	53,9
- Verbrauch	25,4	14,1	8,9	48,4
- Export	0,6	0,1	0,6	1,3
Gesamtverbrauch	26,0	14,2	9,5	49,6
Lagerstand per 30.06.2015	2,0	1,4	0,9	4,3
Veränderung Endlagerstand	0,7	0,4	-0,2	1,0

Quelle: EK

N) EU – Bilanz für Ölsaaten für das Wirtschaftsjahr 2015/2016 – EU 28

Stand: März 2016 – Vorschau (in Mio. t)

	Raps	Sojabohne	Sonnenblume	Gesamt
Anfangsbestand vom 01.07.2015	2,0	1,4	0,9	4,3
Gesamtproduktion	21,4	2,2	7,2	30,8
Importe	3,6	13,5	0,3	17,4
Insges. zur Verfügung	27,0	17,1	8,4	52,5
- Verbrauch	25,3	15,8	7,3	48,4
- Export	0,3	0,2	0,3	0,7
Gesamtverbrauch	25,6	16,0	7,6	49,2
Geschätzter Lagerstand 30.06.2016	1,4	1,1	0,8	3,3
Veränderung Endlagerstand	-0,6	-0,3	0,0	-0,9

Quelle: EK

O) Welt-Versorgungsbilanz (2010/11 bis 2015/16)

Stand: Februar 2016

	2013/14 Mio. t	2014/15* Mio. t	2015/16** Mio. t	2015/16 2014/15 in v. H.
Mais				
Produktion	991	1009	970	-3,9 %
Import	124	123	128	4,2 %
Verbrauch	949	978	967	-1,0 %
Export	131	140	119	-14,5 %
Endbestände	175	206	209	1,3 %
Weizen				
Produktion	715	726	736	1,4 %
Import	158	159	161	1,6 %
Verbrauch	698	705	711	0,8 %
Export	166	164	163	-0,8 %
Endbestände	194	215	239	11,4 %
Ölsaaten (Gesamt)				
Produktion	504	536	527	-1,6 %
Export	134	147	148	1,1 %
Verbrauch	418	440	446	1,5 %
Endbestände	78	91	91	0,4 %
Sojabohne				
Produktion	283	319	321	0,5 %
Export	113	126	130	3,2 %
Import	112	122	127	4,1 %
Verbrauch	276	301	315	4,7 %
Endbestände	62	77	80	4,3 %

Quelle: USDA

* Schätzungen

** Prognosen

P) Wöchentliche Marktpreise – Februar

IVP-06/2015 = EUR 101,31			Brotweizen	Futtergerste	Körnermais
	Notierungsort	Parität	EUR/t	EUR/t	EUR/t
04.02.2016	Budapest	DELPORT	151,16	143,76	141,83
	Praha	DELFIRST	158,87	--	--
	Bratislava	DEPPROD	155,11	128,99	148,00
	München	DEPSILO	156,50	146,00	156,00
	Bologna	DELFIRST	178,00	182,50	173,00
	Rouen	DELPORT	153,51	146,51	--
	Rouen	FOB RHIN	--	--	164,51
18.02.2016	Budapest	DELPORT	144,66	140,47	135,62
	Praha	DELFIRST	155,17	126,57	--
	Bratislava	DEPPROD	149,61	--	153,71
	München	DEPSILO	150,50	--	152,00
	Bologna	DELFIRST	173,00	180,50	172,00
	Rouen	DELPORT	151,51	144,51	--
	Rouen	FOB RHIN	--	--	160,51
25.02.2016	Budapest	DELPORT	140,51	127,59	138,87
	Praha	DELFIRST	157,27	--	--
	Bratislava	DEPPROD	162,39	--	--
	München	DEPSILO	148,00	140,00	150,00
	Bologna	DELFIRST	169,00	176,50	170,00
	Rouen	DELPORT	147,51	145,51	--
	Rouen	FOB RHIN	--	--	159,51

Quelle: EK

IVP-06/2015 = EUR 101,31			Brotroggen
	Notierungsort	Parität	EUR/t
04.02.2016	Centralno-Wschodni	DELFIRST	--
	Bratislava	DEPPROD	--
	München	DEPSILO	145,00
	Praha	DELFIRST	--
18.02.2016	Centralno-Wschodni	DELFIRST	--
	Bratislava	DEPPROD	--
	München	DEPSILO	141,50
	Praha	DELFIRST	--
25.02.2016	Centralno-Wschodni	DELFIRST	--
	Bratislava	DEPPROD	--
	München	DEPSILO	141,50
	Praha	DELFIRST	--

Quelle: EK

 DELFIRST: Geliefert zum 1. Verbraucher
 DEPPROD: Abholung vom Produzenten

 DELPORT: Geliefert zum Silo im Hafen
 DEPSILO: Abholung vom Silo

Q) Großhandelsabgabepreise in Deutschland für Brotgetreide

in EUR/t	Notierung	Liefertermin	franko Hamburg	franko Niederrhein	ab Station Ostdeutschland	franko Oberrhein
E – Weizen	10.02.2016	Feb.16	171,00	--	146,00	--
	02.03.2016	Mär.16	172,00	--	147,00	--
A – Weizen	10.02.2016	Feb.16	152,00	--	132,00	--
	02.03.2016	Mär.16	153,00	--	--	--
Mahl-/Brotweizen	10.02.2016	Feb.16	148,00	155,00	128,00	150,00
	02.03.2016	Mär.16	149,00	151,00	129,00	148,00
Mahl-/Brotroggen	10.02.2016	Feb.16	136,00	--	118,00	--
	02.03.2016	Mär.16	134,00	--	116,00	--
Futtergerste	10.02.2016	Feb.16	142,00	--	124,00	--
	02.03.2016	Mär.16	142,00	--	124,00	--
						Franko Oldenburg
Futterweizen	10.02.2016	Feb.16	143,00	--	--	155,00
	02.03.2016	Mär.16	146,00	--	--	151,00

Quelle: Agrarzeitung

R) Getreidebörse Bologna

Großhandelsabgabepreise der Getreidebörse in Bologna vom 03.03.2016

Italienischer Weizen	EUR/t
Weizen spez. Nr. 1, hl-Gew.78/79, 13% Protein	205,00 - 210,00
Weizen spez. Nr. 2, hl-Gew.78/79, 12% Protein	171,00 - 177,00
Importweizen	EUR/t
Northern Spring, USA	250,00 - 252,00
Nr. 1 Canada W.R.S., Manitoba	250,00 - 252,00
Franz. Weizen, hl-Gew. 76	--
Österreich, Qual. 1: hl-Gew. 79, 15 % Protein	226,00 - 230,00
Österreich, Qual. 3: hl-Gew. 78, 12,5 % Protein	--
Deutschland, B-Qualität, hl-Gew. 77; 11,5 % Protein	166,00 - 170,00

Quelle: Börse Bologna

S) Internationale Getreideexportpreise lt. Wochenmeldung des IGC London

	01.03.2016	01.03.2016	09.02.2016	03.03.2015
	US\$/t	EUR/t	EUR/t	
Weizen				
Argentina, Up River	194,00	178,64	172,42	210,11
Australia ASW	201,00	185,08	181,26	208,33
Canada CWRS 13,5%, St. Law.	223,00	205,34	198,95	241,41
EU, Unites Kingdom, Feed	157,00	144,57	146,78	173,46
EU, Franz., grade 1 a)	162,00	149,17	152,97	186,87
EU, Germany, B-Qualität	169,00	155,62	155,62	197,60
Black Sea Milling	179,00	164,82	160,92	201,17
US DNS 14 % (PNW)	223,00	205,34	198,95	260,18
US No 2 HRW, 11,5 %,Golf	198,00	182,32	180,38	218,16
US No 2 SRW, Golf	186,00	171,27	172,42	205,64
Mais				
US Yellow Corn 3, fob Golf	159,00	146,41	150,31	159,15
Argentina, up River	162,00	149,17	147,66	152,89
Brasilien, Paranagua	0,00	0,00	0,00	0,00
Gerste				
EU, France, Feed a)	158,00	145,49	145,01	176,14
Australia (Adelaide) Feed	168,00	154,69	150,31	215,48
Black Sea Feed	170,00	156,54	152,97	178,82
Argentina Feed	165,00	151,93	146,78	178,82
EU, France, Spring Malting	198,00	182,32	183,91	0,00
Australia (Adelaide) Malting	248,00	228,36	220,17	247,67
Ocean Freight Rates				
US Golf to EU	10,00	9,21	7,07	8,94
EU (Rouen) - Algeria	11,00	10,13	8,84	
Argentina (Up River) - EU	10,00	9,21	7,07	
Brazil to EU	17,00	15,65	14,15	17,88

Quelle: IGC

T) Exportpreise - Französisches Getreide

in EUR/t	03.02.2016	10.02.2016	17.02.2016	24.02.2016	02.03.2016
Fob Rouen:					
Weizen French Channel 1	156,31	151,31	152,81	148,31	147,24
Weizen French Channel 2		150,31	150,81	147,31	
Futtergerste	149,31	144,31	147,81	144,81	143,24
Fob La Pallice:					
Weizen French Atlantic 1	157,51	152,51	154,01	149,51	147,44
Durumweizen	271,51				244,44
Fob Rhein:					
Futtermais	164,51	157,51	160,51	159,51	154,44

Quelle: France Agri Mer

U) Terminnotierungen für Weizen in EUR/t

EURONEXT MATIF (Marché à Terme International de France), Paris							
Weizen No2	10.02.2016	24.02.2016	02.03.2016		11.02.2015	18.02.2015	25.02.2015
Mär.16	153,75	145,75	143,50	Mär.15	185,75	185,75	184,50
Mai.16	161,25	153,25	152,50	Mai.15	187,25	187,50	185,25
Sep.16	168,00	161,25	159,50	Sep.15	184,00	183,50	184,00
Dez.16	172,50	166,75	164,00	Dez.15	184,25	184,00	184,00
CBoT (Chicago Board of Trade), USA							
Mär.16	150,55	148,15	149,85	Mär.15	170,74	170,52	161,19
Mai.16	151,75	150,99	152,39	Mai.15	170,09	169,22	161,03
Jul.16	153,25	153,84	154,42	Jul.15	171,15	169,95	162,49
Sep.16	156,02	157,68	157,81	Sep.15	173,58	172,54	165,32

Quelle: Agrarzeitung

Kurse lt. ECB, EUR 1,00 = US\$ 1,1257 vom 10.02.2016, EUR 1,00 = US\$ 1,0981 vom 24.02.2016, EUR 1,00 = US\$ 1,0856 vom 02.03.2016.

V) Terminnotierungen für Mais in EUR/t

EURONEXT MATIF (Marché à Terme International de France), Paris							
Mais	10.02.2016	24.02.2016	02.03.2016		11.02.2015	18.02.2015	25.02.2015
Mär.16	149,25	144,25	148,00	Mär.15	153,25	152,75	147,75
Jun.16	157,00	151,25	151,75	Jun.15	158,50	160,00	156,25
Aug.16	162,75	157,00	156,00	Aug.15	163,00	163,50	161,50
Nov.16	164,75	161,00	158,00	Nov.15	166,75	167,75	167,00
CBoT (Chicago Board of Trade), USA							
Mär.16	125,99	128,98	128,56	Mär.15	134,23	132,85	130,55
Mai.16	127,74	130,68	129,19	Mai.15	137,01	135,71	133,33
Jul.16	129,49	132,65	130,82	Jul.15	139,62	138,30	136,19
Sep.16	131,32	134,62	132,82	Sep.15	141,71	140,73	138,71

Quelle: Agrarzeitung

Kurse lt. ECB, EUR 1,00 = US\$ 1,1257 vom 10.02.2016, EUR 1,00 = US\$ 1,0981 vom 24.02.2016, EUR 1,00 = US\$ 1,0856 vom 02.03.2016.

W) Terminnotierungen für Raps in EUR/t

EURONEXT MATIF (Marché à Terme International de France), Paris							
Raps	10.02.2016	24.02.2016	02.03.2016		11.02.2015	18.02.2015	25.02.2015
Mai.16	354,25	351,50	343,50	Mai.15	356,75	357,25	359,50
Aug.16	344,50	343,75	338,00	Aug.15	350,00	351,50	353,75
Nov.16	347,50	347,00	340,75	Nov.15	352,75	354,25	357,25
Feb.17	350,00	349,75	343,50	Feb.16	353,50	355,75	357,75
WCE (Winnipeg Commodity Exchange), Kanada-Canola Raps							
Mär.16	295,05	301,70	304,76	Mär.15	320,72	333,95	334,94
Mai.16	300,62	303,81	306,13	Mai.15	317,84	329,14	332,74
Jul.16	304,28	306,97	308,74	Jul.15	315,18	325,89	328,85
Nov.16	306,78	309,80	313,67	Nov.15	308,24	318,12	320,06

Quelle: Agrarzeitung

Kurse lt. ECB, EUR 1,00 = CAD 1,5601 vom 10.02.2016, EUR 1,00 = CAD 1,5197 vom 24.02.2016; EUR 1,00 = CAD 1,4595 vom 02.03.2016.

X) Ölsaaten u. Futtermittel

Großhandelsabgabepreis für Ölrapss

ab Ölmühle in EUR / t				
Liefertermin	Notierung vom	Hamburg	Rostock	Mannheim
Feb.16	10.02.2016	351,00	349,00	360,00
	24.02.2016	355,00	353,00	364,00
	02.03.2016	--	--	--
Mai.16	10.02.2016	359,00	357,00	368,00
	24.02.2016	358,00	356,00	367,00
	02.03.2016	349,00	347,00	358,00
Aug.16	10.02.2016	340,00	338,00	347,00
	24.02.2016	342,00	340,00	346,00
	02.03.2016	336,00	334,00	340,00

Quelle: Agrarzeitung

Großhandelsabgabepreis für Rapsschrot

ab Station in EUR / t				
Liefertermin	Notierung vom	Hamburg	Rostock	Niederrhein
Mai.16	10.02.2016	195,00	193,00	190,00
	24.02.2016	185,00	183,00	180,00
	02.03.2016	188,00	186,00	183,00
Aug.16	10.02.2016	189,00	187,00	184,00
	24.02.2016	181,00	179,00	176,00
	02.03.2016	182,00	180,00	177,00
Nov.16	10.02.2016	197,00	--	--
	24.02.2016	187,00	--	--
	02.03.2016	188,00	--	--

Quelle: Agrarzeitung

Großhandelsabgabepreis für Sojaschrot

ab Station in EUR / t				
Liefertermin	Notierung vom	Hamburg	Magdeburg	Mainz
Mär.16	10.02.2016	270,00	280,00	296,00
	24.02.2016	272,00	282,00	285,00
	02.03.2016	279,00	289,00	292,00
Apr.16	10.02.2016	267,00	277,00	275,00
	24.02.2016	272,00	282,00	280,00
	02.03.2016	278,00	288,00	285,00
Mai.16	10.02.2016	268,00	278,00	272,00
	24.02.2016	271,00	281,00	279,00
	02.03.2016	272,00	282,00	280,00

Quelle: Agrarzeitung

Y) Düngemittel – fca Ostseehäfen

in EUR / t					
Notierung vom	KAS	Harnstoff gran.	AHL *)	DAP **)	40er Kornkali
02.03.2016	235,00	260,00	178,00	392,00	262,00

Quelle: Agrarzeitung

*) AHL: Ammoniumnitrat-Harnstoff-Lösung (Flüssigdünger)

***) DAP: Diammonphosphat

Z) Erteilte Ein- und Ausfuhrlicenzen – EU (28)

Erteilte Lizenzen in 1.000 t – Stand per 24.02.2016

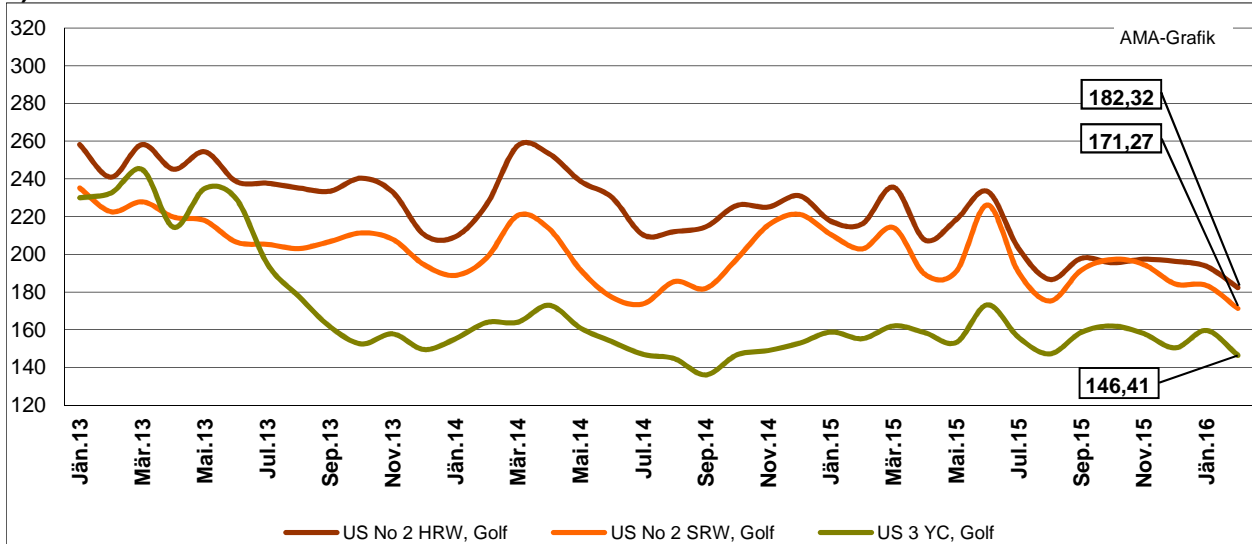
	EU-28 01.07.2015 – 23.02.2016				EU-28 01.07.2014 – 17.02.2015				EU-28 01.07.2013 – 18.02.2014			
	Export + Nahrungs- mittelhilfe	Export	Nahrungs- mittelhilfe	Import	Export + Nahrungs- mittelhilfe	Export	Nahrungs- mittelhilfe	Import	Export + Nahrungs- mittelhilfe	Export	Nahrungs- mittelhilfe	Import
A) 1. Weichweizen	17.715	17.715		2.557	19.911	19.911		2.006	19.264	19.264		1.230
2. Weizenmehl	745	745		20	691	691		20	702	702		15
B) 1. Hartweizen	956	956		1.511	668	668		1.770	540	540		1.047
C) Summe A+B	19.416	19.416	0	4.088	21.270	21.270	0	3.796	20.506	20.506	0	2.292
D) 1. Gerste	6.937	6.937		231	5.922	5.922		58	4.938	4.938		20
E) Mais	1.065	1.065		9.455	1.876	1.876		5.867	2.166	2.166		8.138
F) 1. Roggen	96	96			127	127			139	139		
G) Hafer	174	174			151	151			136	136		
H) Sorghum				90				97				148
J) Summe D. bis I.	8.272	8.272	0	9.776	8.076	8.076	0	6.022	7.379	7.379	0	8.306
K) Gesamtsumme	27.688	27.688	0	13.864	29.346	29.346	0	9.818	27.885	27.885	0	10.598

Quelle: EK

VI GRAFIKEN INTERNATIONAL

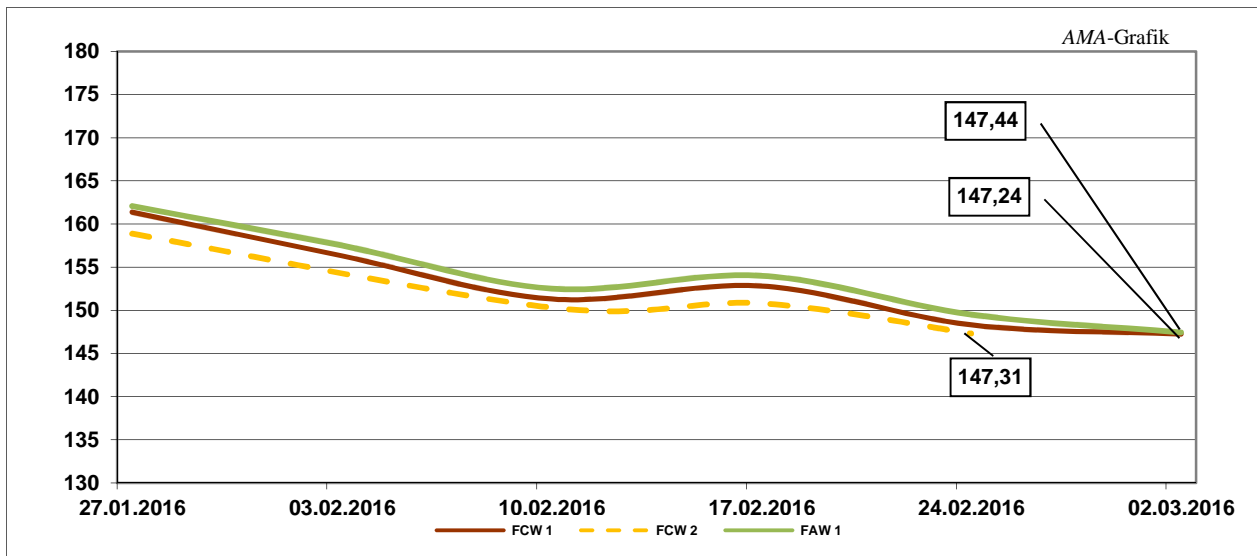
AA) Internationale Getreidenotierungen

1) Amerikanischer Weizen und Mais in EUR/t



Quelle: IGC, Stand vom 01.03.2016

2) Französischer Weizen - Exportpreis fob Rouen in EUR/t



Quelle: France Agri Mer

Weizen FCW 1: French Channel Wheat Classe 1, bis 12,5 % Protein, fob Rouen
 Weizen FCW 2: French Channel Wheat Classe 2, bis 11,5 % Protein, fob Rouen
 Weizen FAW 1: French Atlantic Wheat Classe 1, bis 11 % Protein, fob La Pallice

Der Marktbericht Getreide und Ölsaaten erscheint monatlich.

Dieser Bericht ist auf der Webseite der
Agrarmarkt Austria (www.ama.at) im Internet verfügbar.

Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich
am 11. April 2016 erscheinen.

Impressum:

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria

Redaktion: GBI/Abt. 3 – Referat 8
Dresdner Straße 70
1200 Wien
UID-Nr.: ATU16305503
DVR-Nr.: 0719838
Telefon: +43 1 33151-0
Fax: +43 1 33151-396
E-Mail: getreide@ama.gv.at

Vertretungsbefugt:

Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstand für den Geschäftsbereich II
Dr. Richard Leutner, Vorstand für den Geschäftsbereich I

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz, BGBl. Nr. 367/1992 eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben im § 3 festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 AMA-Gesetz der Aufsicht des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.

Hersteller: Eigendruck

Verlagsrechte: Die in dieser Broschüre veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet.
Alle Angaben ohne Gewähr.